

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2022 / 2023**

Wochenbericht KW 41

Influenza-Saison 2022/2023

Stand: 41. Kalenderwoche 2022 (10.10.2022-16.10.2022)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) in der Bevölkerung ist im Vergleich zur Vorwoche zwar bundesweit gesunken, liegt jedoch aktuell im oberen Wertebereich der Vergleichszeiträume der Vorjahre. Die für diese Jahreszeit relativ hohe ARE-Aktivität wird momentan vor allem durch die Ko-Zirkulation von Rhinoviren, SARS-CoV-2 und mit zunehmender Tendenz von Influenzaviren verursacht. Auch Respiratory Syncytial-Viren (RSV) werden aktuell häufiger detektiert. Dies deutet insgesamt auf ein starkes Transmissionsgeschehen in der Bevölkerung hin.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 136 Influenza-Fälle (110 x Influenza A, 7 x Influenza B sowie 19 x Influenza A/B nicht differenziert) übermittelt, davon 76 Fälle (66 x Influenza A, 2 x Influenza B und 8 x Influenza A/B nicht differenziert) in der 41. KW.

Alle bisher Betroffenen waren nicht gegen Influenza geimpft, in neun Fällen (6,6 %) war eine Behandlung im Krankenhaus erforderlich. Die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen sowie der 25- bis 49-Jährigen war mit je 21 % bisher am stärksten betroffen.

Innerhalb des sächsischen Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2022 bisher 19 Rachenabstriche (davon 12 in der 41. KW) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In der 41. KW gelang der erste Nachweis einer Influenza-Infektion (Influenza A(H3)) der Saison innerhalb des sächsischen Sentinelns. Betroffen war ein 18 Monate altes, ungeimpftes Mädchen aus dem Landkreis Zwickau, das im Krankenhaus behandelt werden musste.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum mit Saisonbeginn in der 40. KW aus 26 der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza A(H3N2)-Viren. In 67 der 124 in der 41. KW eingesandten Proben wurden respiratorische Viren identifiziert (18 % Rhinoviren, 10 % SARS-CoV-2, 8 % Parainfluenzaviren, 5 % RSV, 1 % humane saisonale Coronaviren (hCoV)). In 16 Proben (13 %) wurden Influenza A(H3N2)-Viren nachgewiesen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Europäische Influenzasurveillance:

In der WHO Region Europa meldeten die meisten Länder in der 40. KW 2022 eine nicht messbare oder nur geringe Influenza-Aktivität.

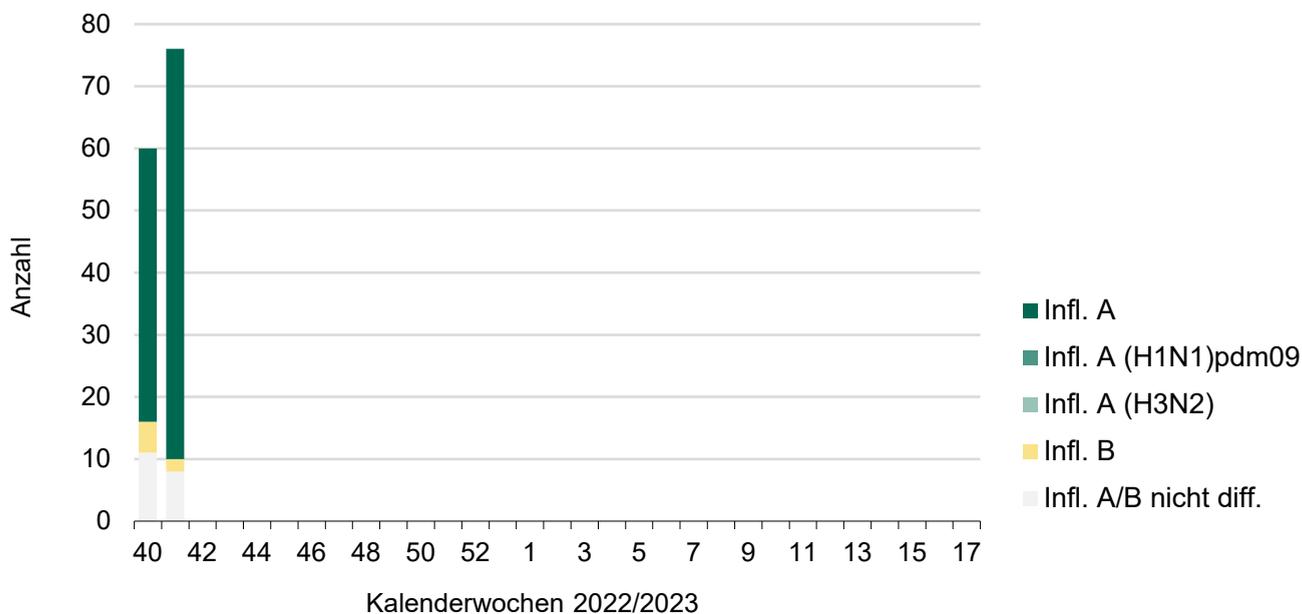
In 23 der 828 während der 40. KW eingesendeten Sentinelproben wurden Influenza-Viren identifiziert, davon waren 96 % Influenza A- und 4 % Influenza B-Viren. Unter den subtypisierten Influenza-A-Viren wurden 71 % als A(H3N2) und 29 % als A(H1N1)pdm09 charakterisiert.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx

Influenza-Saison 2022/2023 in Sachsen, Meldedaten nach IfSG

a) Gemeldete Influenza-Nachweise nach Kalenderwochen

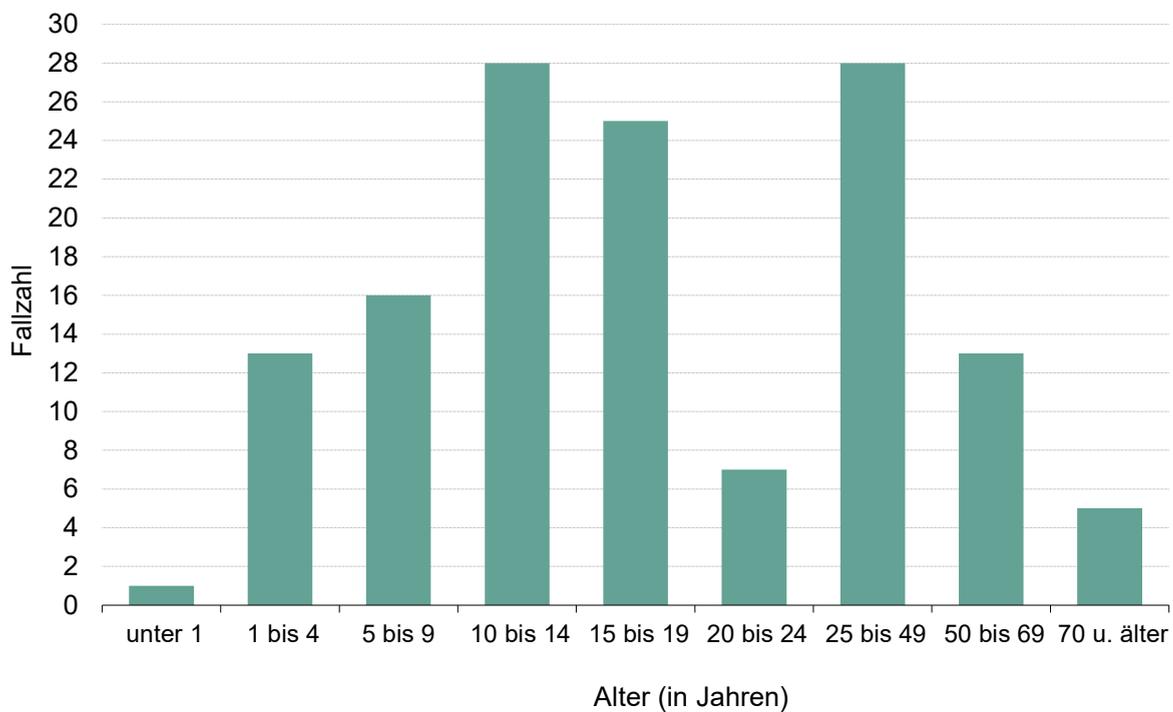


b) Gemeldete Erkrankungen und Todesfälle nach Stadt- und Landkreisen

Stadt-/ Landkreis	Influenza-Meldungen Saison 2022/2023			
	41. MW 2022	davon Todesfälle	Gesamt ab 40. MW 2022	davon Todesfälle
LK Bautzen	3		8	
LK Erzgebirgskreis	3		5	
LK Görlitz	2		2	
LK Leipzig	18		27	
LK Meißen	10		15	
LK Mittelsachsen	10		18	
LK Nordsachsen			2	
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	4		9	
LK Vogtlandkreis	4		8	
LK Zwickau	3		3	
SK Chemnitz	3		5	
SK Dresden	10		23	
SK Leipzig	6		11	
Sachsen	76		136	

Legende: MW Meldewoche

c) Gemeldete Erkrankungen nach Altersgruppen



Influenza-Sentinel – Untersuchungen durch die LUA

Proben aus der 41. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	9				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	1				
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau	1		1	1	
Bautzen					
Görlitz	1				
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt	12		1	1	

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09
A/H3N2 nur H3 nachgewiesen

kumulativ 40.- 41. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	15				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	1				
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau	1		1	1	
Bautzen					
Görlitz	2				
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt	19		1	1	

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09
A/H3N2 nur H3 nachgewiesen

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	7				
41	12		1	1	
gesamt	19		1	1	

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09
 A/H3N2 nur H3 nachgewiesen